

DAS MITTEILUNGSBLATT

DER GEMEINDE NEUKIRCHEN / PLEISSE

MIT DEN ORTSTEILEN DÄNKRITZ UND LAUTERBACH

19. Jahrgang

17. Januar 2012

Ausgabe 01

Amtsblatt der Gemeinde Neukirchen

Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neukirchen findet **am Mittwoch, dem 25. Januar 2012, um 19:00 Uhr** im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Neukirchen statt.

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

1. Bürgerfragestunde
2. Antrag des Agrarunternehmens Lauenhain e. G. zum Errichten und Betreiben einer Biogasanlage in 08459 Neukirchen / OT Lauterbach, Dorfstraße 35 – Vorstellung des Bauvorhabens
3. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für die Erstattung des kommunalen Betriebskostenanteils von Kindergarten- und Krippenkindern aus der Gemeinde Neukirchen,

die in Einrichtungen anderer Kommunen betreut werden, für das Haushaltsjahr 2011

Beschlussvorlage Nr. 001/2012

4. Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil:

5. Verschiedenes

Neukirchen, 17.01.2012



Ines Liebold, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte/r Steuerzahler/in,

Die Gemeindeverwaltung Neukirchen verkündet hierdurch, dass die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) sowie die Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke) für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, festgesetzt wird.

Die Verzichtbarkeit der Einzelbekanntgabe von Grundsteuerbescheiden in den Fällen, in denen der Steuerbetrag unverändert bleibt, ergibt sich aus § 27 Abs. 3 GrStG.



Ines Liebold, Bürgermeisterin

Internationale Mittelschule Neukirchen

So macht Schule Spaß! Tag der offenen Tür an der Internationalen Mittelschule Neukirchen am 21.01.2012

Begonnen mit der Internationalen Grundschule Glauchau hält der freie Schulträger, die Saxony International School gGmbH Glauchau, inzwischen neun Schulen mit ca. 1000 Schülern, es sind Grund-, Mittelschulen, Gymnasien sowie ein berufliches Gymnasium.

Was ist das Besondere an unserem Bildungskonzept?

Gefestigte Wertevorstellungen, Teamfähigkeit und ein gesichertes Allgemein- und Fachwissen sind Grundlagen in unserer Bildung und Erziehung. Hinzu kommen folgende drei Hauptschwerpunkte: **Fremdsprachen - Wirtschaft - Medien.**

Medienkompetenz und Mehrsprachigkeit sind im Anforderungsprofil eines Berufseinsteigers längst selbstverständlich.

Bestimmte Sachfächer werden in Englisch unterrichtet, um die Kommunikationsfähigkeit der Schüler zu erhöhen. Eine zweite Fremdsprache wird ab Klassenstufe 5 abschlussorientiert, mit Realschulabschluss, verbindlich für alle Schüler erteilt.

Seit 2011 ist unsere Schule Partner des telc-Fremdspracheninstitutes, welches den Schülern ermöglicht, ein international anerkanntes Fremdsprachenzertifikat in verschiedenen Niveaustufen als zusätzliche Qualifikation auf dem Weg ins Berufsleben zu erwerben. Sprachcamps und die Fremdsprachenferienakademien im Ausland machen den Schülern viel Spaß und lassen sie interessante Erfahrungen unter Anwendung ihrer Sprachkenntnisse machen.

Im Prozess der Berufsfindung werden frühzeitig Kontakte zu Unternehmen mit Projekten, Praktika und Unternehmensbesichtigungen geknüpft, wobei die Schüler ab der Klasse 5 tätig sind. Neben der berufspraktischen Tätigkeit spielen die Informationsfindung und Beratung eine entscheidende Rolle. Als gymnasial orientierte Mittelschule versuchen wir die Differenz zwischen Mittelschule und Gymnasium hinsichtlich Arbeitstechniken und Methodik zu verringern, um unseren Schülern den späteren Übergang zu einem Gymnasium zu erleichtern.

In den jährlichen, unabhängigen sächsischen Kompetenztests erlangten unsere Schüler über dem Durchschnitt liegende Resultate. Gleiches traf auf die Realschulprüfungsergebnisse im letzten Schuljahr zu.

Die Erfahrung zu machen, dass sich Einsatz lohnt, Schulprobleme lösbar sind und dass es Spaß machen kann, ein guter Schüler zu sein, ist für viele Schüler der Schlüssel für ein erfolgreiches Leben. Kooperierende Bildungseinrichtungen und Unternehmen bestätigen unseren Schülern immer wieder hohe Motivation, Aufgeschlossenheit und Sachkunde.

Einen ersten Eindruck von den Lernbedingungen, den qualifizierten Lehrkräften und unseren engagierten Schülern sowie unseren Ganztagsangeboten erhalten interessierte Schüler und deren Eltern beim **TAG DER OFFENEN TÜR am Samstag, dem 21. Januar 2012, von 10:00 bis 13:00 Uhr.**

Ich, Herr Uwe Dittberner, Schulleiter der Internationalen Mittelschule Neukirchen, lade Sie dazu recht herzlich ein.

Frauenfrühstück

Jeden 4. Mittwoch im Monat in Neukirchen/Pleiße.

Termine: 25. Januar 2012
22. Februar 2012
28. März 2012
25. April 2012
23. Mai 2012
27. Juni 2012

Zeit: 9:00 bis 11:00 Uhr

Ort: Vereinsraum des VFB e. V.
Schiedelhof

Kosten: 3 Euro/Person

Gemeinsam frühstücken. Mit anderen Frauen ins Gespräch kommen. Sich wohl fühlen. Gemeinsam etwas unternehmen.

Gerne wiederkommen. Anerkennung finden. Aktuelle Vorträge hören.

Anmeldung bitte bis 2 Tage vor dem Termin im Verein VFB, Telefon: **03762/916004**



Guter Start ins Blutspende-Jahr 2012



Im vergangenen Jahr konnten wieder mindestens 100.000 Patienten in Sachsen durch den hiesigen DRK-Blutspendedienst versorgt werden. Die genaue Zahl ist kaum zu ermitteln, da viele Patienten mehrere Blutkonserven erhalten, auf der anderen Seite aus einer Blutspende mehrere hochwertige Präparate hergestellt werden können. Sicher ist jedoch, dass 2011 wieder über 100.000 Sachsen, meist mehrmals selbstlos Blut gespendet haben, und zwar Vollblut, aber auch Blutplasma, Thrombozyten und Stammzellen.

Das DRK dankt im Namen der Patienten allen Blutspenderinnen und Blutspendern und wünscht für 2012 alles Gute!

Im neuen Jahr ist insbesondere nach den Feiertagen ein guter Start extrem wichtig für die Blutversorgung der Kliniken. Daher der dringende Aufruf zur Teilnahme an der Spendeaktion.

Blutspendetermine im Februar 2012

Donnerstag, 2. Februar 2012 14:00 – 18:30 Uhr

Werdau, DRK Altes Schützenhaus
Zwickauer Straße 37

Samstag, 11. Februar 2012 09:00 – 12:00 Uhr

Werdau, Johann.-Unfallhilfe
Uferstraße 31

Freitag, 17. Februar 2012 15:00 – 19:00 Uhr

Neukirchen, Ev.-Luth. Kantorat
Pestalozzistraße 32 gegenüber Kirche

Montag, 20. Februar 2012 13:00 – 18:30 Uhr

Crimmitschau, Haus der sozialen Dienste
Zwickauer Straße 51

Ausweichtermine: www.blutspende.de

Jeder, der gesund ist, kann und sollte helfen!

Bluttransfusion

– oft die einzige Überlebenschance

Unser Blut erfüllt eine Vielzahl von Körperfunktionen: Sauerstoff- und Kohlendioxidtransport, Wärmeregulation, Infektabwehr, Wundverschluss und Heilung, Transport von Nährstoffen, Salzen, Hormonen und Stoffwechselprodukten sind nur die wichtigsten Aufgaben. Auf Grund der Komplexität dieser Funktionen ist es bis heute nicht gelungen, einen vollwertigen künstlichen Ersatz für Blut zu entwickeln. Dabei gab es schon frühzeitig viele Bemühungen hierzu. Auch heute hat man nur die Möglichkeit, die Blutflüssigkeit (Plasma) teilweise und kurzzeitig mit künstlichen Produkten zu ersetzen und man ist in der Lage, Antikörper (Abwehrstoffe) mit Zellkulturen herzustellen.

Die Blutspende ist aber nicht zu ersetzen. Und Blut hat in der Medizin einen hohen Stellenwert, der durch neue Erkenntnisse immer weiter steigt.

Wer selbst gesund ist und im Alter zwischen 18 und 71 Jahren (Erstspender bis 65) sollte sich, zumindest von Zeit zu Zeit, für eine Blutspende bereitstellen.

Die Blutspende dauert nicht lange und ist kaum schmerzhaft. Dem steht die enorme Bedeutung der Bluttransfusion für die Gesundheit des Patienten gegenüber.

Erster Bildvortrag des Heimatvereines Neukirchen/Pleisse e. V.



Eine herzliche Einladung ergeht an alle interessierten Einwohner von Neukirchen, Dänkritz und Lauterbach und andere Bürger der Umgebung zu einem ersten Bildvortrag. Hierbei sollen historische Federzeichnungen aus dem Neukirchner Pfarrarchiv, historische Ansichtskarten und weniger historische, aber trotzdem interessante fotografische Aufnahmen von Neukirchen gezeigt werden.

Das Thema des Vortrages lautet:
Neukirchen: Allgemein!

Diesem Vortrag werden im Verlauf des Jahres 2012 noch zwei weitere Vorträge folgen. Dann aber mit ganz thematischen Bezügen!

Der erste Vortrag findet **am Donnerstag, dem 26. Januar 2012, um 19:00 Uhr** im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Neukirchen/Pleisse statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand

Das nächste **Mitteilungsblatt**
erscheint am **21.02.2012**
Redaktionsschluss ist am **13.02.2012**.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Neukirchen

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Neukirchen

V.i.S.d.P.: Ines Liebold, Bürgermeisterin

Auflage: 2.300

Layout: NICOLAUS & Partner Ing. GbR

Text- und Fotobeiträge, Inseratangebote bitte an

Gemeindeverwaltung Neukirchen
Pestalozzistraße 40 • 08459 Neukirchen
Telefonische Anfragen: 0 37 62 / 95 24-0

E-Mail-Adresse:

gemeinde.neukirchen@westsachsen.de
gemeinde@neukirchen-pleisse.de

Internet-Adresse:

www.westsachsen.de/neukirchen/pleisse
www.neukirchen-pleisse.de

oder NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR

Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz

Tel.: 03 44 96 / 6 00 41

Fax: 03 44 96 / 6 45 06

E-Mail-Adresse:

NICOLAUS-PARTNER@t-online.de



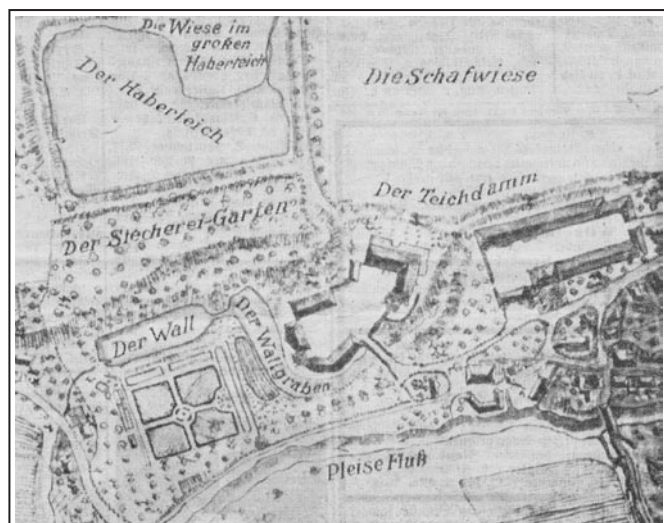
Historisches
übermittelt vom Heimatverein
Neukirchen/Pleiße

Pleißenländische Flurnamen – Schweinsburg

Aus einem Artikel von Ernst Burkhardt, veröffentlicht im Crimmitschauer Anzeiger vom 9. Mai 1944, Seite 3.

Hier in Auszügen wiedergegeben von R. Neumerkel. In einer Zuwendung für den Heimatverein von Herrn Reiner Annstedt vom 09.12.2011 befand sich oben genannte Zeitung mit diesem bemerkenswerten Artikel von Ernst Burkhardt.

Nun ist dieser Artikel insofern interessant, weil er sein Wissen wahrscheinlich von einer Karte hatte, die sich im Gemeindeamt Neukirchen befindet und die ich 1990 einmal sah. Die Karte ist auf Leinen gefertigt und zeigt die Gemarkung Schweinsburg mit dem Schloss und allen zugehörigen Fluren, namentlichen Angaben der Einwohner und anderem Wissenswertem aus dem Jahre 1793.



Die Anlage des alten Schlosses Schweinsburg.
Alter Stich von 1797 (Fotokopie)

Hier soll nun der Artikel in Auszügen wiedergegeben werden.

VI. Die Flurnamen bilden nicht nur Brücken zum heimatkundlichen Verständnis, sie sind auch Leitpfade für die Sippenkunde. Diese Tatsache wird durch den „Schweinsburger“ Beitrag erhellt. Bei der Aufstellung der „Häusler-Güther“, die zum Ritterguth als Anlieger gehörten, finden wir folgende Namen (1793): Johann Georg Graupner, Paul Kaufman, David Köhler, Daniel Pfau, Martin Kühnaße (darum Kühnaßens Teich), David Riedel, Georg Franz, Christoph Krätschmer, Gottlieb Neudecker,

Johann Samuel Martin, Marie Elisabeth König, Elias Lange (Schenke), Johann Christian Kießling (Schmiede); Schenke und Schmiede zeichneten sich durch ihre günstige Lage am Brückensteg der Pleiße aus; hier spurten die Straßen nach Langenhessen, Königswalde, Lauterbach, Schiedel und Neukirchen auseinander; Daniel Kleber, Johann Christian Meißner, Michael Zöphe, Jacob Schiefer, Christian Schumann, Gottfried Seiler, David Sünderhau, Johann Michael Keller, Johann Christian Seiler, Johann Georg Schubert, Christian Karch, David Böttger, Andreas Gabler, Johann Michael Menschke, Christoph Jacob, David Pöcker, Johann Georg Hecker, Adam Gottlieb Röder, Gottfried Friedrich, David Riedel, Gottlieb Höpfe, Sabine Trenckner, Johann Gottlieb Müller. (Deren Anwesen sind auf der Karte lokalisierbar)!

Wenn nun jetzt der Lageplan für die nächste Umgebung „harmlose“ Flurnamen nennt, erkennen wir, daß sie zur Zeit der ritterlichen Wehrhoheit von Bedeutung waren. Im Südosten trennte der „Teichdamm“ die Garten- und Wiesengrundstücke von der „Schafwiese“ und dem „Haberteich“ ab. Bei Gefahr durchstach man den Damm und setzte „Lustgarten, Stechereigarten, Wäscheplatz, Kälbergarten und Bleichgarten“ unter Wasser.

Ein großer Teil der Rittergutsflur wird durch Wiesengrundstücke ausgefüllt. Wir suchen den Grund in der landschaftlichen Form und nennen: „Große Wiese“ (Wiese jenseits der Pleiße bis an die Werdauer Straße), „die Gronau“ (Wiese zwischen Cultener Bach und Verbindungsstraße Culten-Schweinsburg. Gronau = Grunau = Grüne Aue, bei Göpfert „Crunenaue“, der Flurname erscheint auch als Ortsname, nämlich: Gruna, Grunau), „Tenners Grund“, „Niedere und obere Mühlwiese“ (im Süden zwischen Pleiße und Mühlgraben an der Bosenhofer Flurgrenze), „Schafwiese“ (im Osten mit angrenzender Schäferei), die Wiese zwischen „Kleinem und Großen Haberteich“ im Nordosten, „die Leede“ (NO, grenzt an Schiedeler Flur), die „Leimengrube“ (Lehmgrube?) zwischen „Stechereigarten“ und „Schwemmteich“, die „Dürre Wiese“ (zwischen Lauterbacher und Königswalder Straße), der „Tiefensgrund“ (ein Bachtal, das sich zwischen Lauterbacher und Königswalder Straße hinzieht), das „Welzwieschen“ (im Süden zwischen „Niederem und Oberen Welz“ an der Bosenhofer Grenze), der „Mönchsgrund“ an der Königswalder Straße, (sie bildet die Flurgrenze), hinzu kommen Gras- und Hutungsränder.

Bei der Bestimmung der Feldfluren erscheinen die Begriffsnamen: „Vordere Art, Mittlere Art und Hintere Art“. Zur „Vorderen Art“ gehören: Die „vordere oder Kleine Aue“, die hintere oder „Große Aue“ und der „Berg über der Aue“ oder „Auberg“, der vordere Teil des „Großen Stücks, Niederer Welz Oberer Welz und der Vordere Tannersberg“.

Zur „mittleren Art“ rechnet man: „Oberer und Niederer Welz, die Hosen“. [...]

Das „Kalte Feld“ am Ausgang des „tiefen Grundes“ erscheint als volkstümlicher Flurname und stellt nichts weiter als die eigenartige Bodenbeschaffenheit dar. Der hintere Teil des „Großen Stücks“ (ebenfalls am „Tiefen Grunde“ gelegen) heißt noch „Das gache Stück“. Wir versuchen dem Namen auf die Spur zu kommen und entscheiden uns für folgende Erklärung: Das Feldstück fällt ab, um die Steigung

zu charakterisieren, prägte man den landläufigen Begriff „gach“. [...]

Nach der Enteignung der Rittergüter mögen die Flurnamen für die ansässigen neuen Bauern wohl noch eine gewisse Bedeutung gehabt haben. Doch mit der Zeit und in der zunehmenden Kollektivierung der Landwirtschaft und der darauffolgenden Großfeldwirtschaft, nahm deren Bedeutung beständig ab. Flurgrenzen sind nur noch auf dem Papier vorhanden, Feldwege und Feldraine sind verschwunden und nicht einmal mehr zu erahnen.

Der Flurnamen hat ausgedient und ist nur noch auf alten Karten auffindbar.

Die Gesamtfläche des Rittergutes Schweinsburg betrug nach der Karte „Folglich der Inhalt des ganzen Ritterguths in solchen Ackern 464 drei sechstel Acker, 14 zwei fünftel Ruten“.



SG Traktor Neukirchen



- 1. Männermannschaft Fußball -

Rückblick auf die 1. Saisonhälfte

Trotz des schweren Starts in die Kreisoberliga sind die Kicker der 1. Männermannschaft der SG Traktor Neukirchen optimistisch, was den weiteren Saisonverlauf betrifft.

Ja, es war schon hart, wenn man in den ersten fünf Spielen fünf Niederlagen hinnehmen musste, konstatiert Übungsleiter Jörg Schmidt. Aber es sei schließlich auch eine höhere Spielklasse und darin muss man als gesamtes Team erst einmal hineinwachsen, sich mit den Gegebenheiten vertraut machen und diese spielerisch umsetzen. Hinzu kam, dass die Stammformation nicht immer komplett war, da arbeits- oder verletzungsbedingte Ausfälle kompensiert werden mussten. Auch zeigte sich, dass man in der Abwehr Schwächen ausbügeln musste. Die Rückkehr von Routinier Jens Pfeffer ins Team war schließlich eine Trainerentscheidung von besonderer Wichtigkeit. Er sorgte durch seine Erfahrung wieder für Ruhe und Stabilität, nicht nur in der Verteidigung.

Umso größer war die Freude am 1. Oktober, als man gegen den SV Lok Glauchau-Niederlungwitz mit 3:1 gewann und die ersten Punkte einfahren konnte. Auch die Bilanz vor der Winterpause sei schon besser ausgefallen, als man am Anfang hätte vermuten können. Aus 5 Begegnungen konnten immerhin 8 Punkte mitgenommen werden.

Wenn auch die zweite Hälfte der ersten Halbserie spielerisch und kämpferisch bessere Akzente erkennen ließ, muss dennoch gesagt werden, dass man immer noch nicht ganz das Leistungspotenzial der letzten Saison erreicht hat, macht Trainer Frank Schierig deutlich. Ein kleiner Lottogewinn war das Aufrücken von Rico Löbel aus der zweiten Mannschaft in die erste. Das brachte den Kader offensiv voran und mit 4 Treffern führt Löbel gemeinsam mit Wittkowsky (5 Treffer) derzeit die Torschützertabelle an.

Leistungskader wie Buchmann, Nierobisch, Tawaszi und Bendel waren bei allen 13 Begegnungen der 1. Halbserie mit dabei. Ein Manko sei derzeit noch immer der Ausfall der Sportfreunde Fischer, Winkler, Buschner und Rehnert, die als Langzeitverletzte im Kader fehlen, macht Übungsleiter Schmidt deutlich. Dadurch fehlt auch etwas der Konkurrenzkampf im Team, um sich gegenseitig mehr zu motivieren und demzufolge auch besser variieren zu können.

Leider, so bemängelt Trainer Schierig, lasse die Trainingsbeteiligung oftmals zu wünschen übrig. Arbeitsbedingte Absagen und oftmals auch persönliche Belange spielten dabei eine Rolle. Doch auch daran werde man arbeiten, um das Ganze etwas zu entspannen um, dem Ziel „Klassenerhalt“ mit Saisonstart am 11. März, wenn man den ESV Lok Zwickau empfängt, Schritt für Schritt näher zu kommen.

- Alte Herren -

Jahresrückblick

Auf ein recht erfolgreiches Jahr können die „Alten Fußball-Herren“ der SG Traktor Neukirchen zurückblicken. In 26 Spielen konnten die Kicker 15 Siege, 12 Niederlagen und 3 Unentschieden mit einem Torverhältnis von 97:64 Treffern verbuchen. Die höchste Auswärtsniederlage kassierte man am 16. September, als man gegen Lok Zwickau mit 8:2 verlor und der höchste Auswärtssieg war der 8:0 Sieg am 22. Juli gegen Planitz. Die höchste Niederlage auf heimischem Rasen wurde in der letzten Begegnung kassiert – in dem Freundschaftsspiel gegen die zweite Männermannschaft der SG Traktor Neukirchen verlor man mit 0:9 Toren. Der höchste Heimsieg gegen SG Friedrichsgrün, am 8. Juli, endete mit 6:3 Toren.

Es war eine recht lange Saison, so Stefan Knappe, der die Kicker seit vielen Jahren trainiert. Bereits am 25. März fand das erste Spiel gegen eine Auswahl vom Betonwerk Zwickau statt, das man mit 5:1 gewann. In 11 Auswärtsspielen, so unter anderem in Schmölln, Crossen, Friedrichsgrün, Altenburg, Lengenfeld, Thurm, Gospersgrün, Langenwetzendorf und anderen Orten der Region, mussten lediglich 2 Niederlagen akzeptiert werden. Die Auswärtsspielstärke, man gewann 6 Begegnungen und trennte sich 3-mal unentschieden, war in diesem Jahr ein Phänomen. Das war nicht immer so, konstatiert Trainer Knappe. Von den 15 Heimspielen ging man 9-mal als Sieger vom Platz, musste aber auch 6 Niederlagen akzeptieren.

Das vorhandene Spielerpotential sei zwar recht umfangreich, aber oftmals fehlen arbeits- und gesundheitsbedingt wichtige Kader zu den Freitagsbegegnungen. In diesem Jahr waren insgesamt 39 Spieler im Einsatz. 24 von ihnen konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Mit je 21 Einsätzen kommen Heiko Große und Sven Zocher auf 17 beziehungsweise 12 Tore. Mario Lohmann (20 Einsätze) mit 17 und Holger Zehmisch (14 Einsätze) mit 11 Toren waren mit die erfolgreichsten Torschützen dieser Saison, so Trainer Knappe.

Lobend erwähnte der Trainer auch die Einsatzbereitschaft der Spieler hinsichtlich des Trainings. Immer montags trifft man sich, um diverse Trainingseinheiten zu absolvieren. Nicht zu vergessen seien im Spielbetrieb auch jene Sportfreunde, die als Schieds- oder Linienrichter agieren, wobei die Sportfreunde Naujoks und Gläser stellvertretend zu nennen wären.

Da das Altersspektrum und die gesundheitliche Beschaffenheit einiger Sportfreunde nicht ausschließlich das Fußballspielen zulasse, habe man natürlich auch Alternativen im Angebot. Mit Jörg Schönfelder ist regelmäßig, von März bis Oktober, die Fahrradgruppe auf Achse und für die noch älteren Sportfreunde werden regelmäßig Bowlingabende organisiert. Ein fester Bestandteil der kulturellen Betätigung, wobei man auch die Ehe- und Lebenspartner mit integriert, sind ebenfalls Bowlingabende und gemeinsame Ausfahrten, wie kürzlich auf den Inselsberg.

Die Organisation, seien es die Termine für die Freundschaftsspiele oder die kulturellen Belange, bedarf immer viel Fingerspitzengefühl. Dies beweisen seit vielen Jahren schon die Sportfreunde Gruner, Gläser, Pönisch und Schuster, die damit auch immer wieder einen Beitrag zum Zusammenhalt der Truppe beitragen, konstatiert Trainer Knappe abschließend.

Nunmehr geht es erst einmal in die Winterpause. Das bedeute jedoch nicht, dass man während dieser Zeit keinen Ballkontakt haben wird. Auch in der Winterpause trifft man sich regelmäßig zum Training. Je nach Wetterlage und Platzbeschaffenheit natürlich auf dem Platz und ansonsten in der Beach Halle in Neukirchen.

Sportliche Ziele für 2012

- Sektion Fußball -

Die erste Männermannschaft der SG Traktor Neukirchen, die in dieser Saison in der Kreisoberliga spielt, hält am Ziel „Klassenerhalt“ fest. Für die zweite Mannschaft hat man sich den Aufstieg in die zweite Kreisklasse ins Visier genommen. Für den gesamten Nachwuchsbereich steht ebenfalls der Erhalt der Kreisoberliga auf dem Plan.

Auf Vereinsebene (der Fußballer) ist ein Vereins-sportfest mit Einbeziehung der Sponsoren geplant. Mit diversen Arbeitseinsätzen der Fußballer möchte man den Erhalt und die Aufbesserung des Sportgeländes weiter voran bringen.

- Sektion Turnen -

Für die Turnerinnen und Turner der SG Traktor Neukirchen werden die ersten Monate des neuen Jahres von straffen Trainingseinheiten und Wettkampfvorbereitungen geprägt sein.

Am 24.03.2012 richtet die Sektion in der Neukirchner Turnhalle die Kreismeisterschaft der Jungen aus, die damit gleichzeitig in die Wettkampfsaison starten.

Für die Mädchen wird es am 31.03.2012 ernst, denn da reisen sie zur Kreismeisterschaft der Mädchen, die in Schneeberg stattfindet.

Ein weiteres geplantes Highlight sind die Kreis Kinder- und Jugendspiele in Mülsen, welche am 02. und 03.06.2012 stattfinden.

Die Vereinsmeisterschaften werden schließlich am 13.10.2012 in der Turnhalle Neukirchen durchgeführt.

Im Laufe des Jahres ist es natürlich möglich, dass noch weitere Wettkämpfe von den Turnerinnen und Turnern absolviert werden. Dazu wird man in der Presse rechtzeitig informieren.

Roland Wagner



Und immer sind irgendwo Spuren seines Lebens:
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns immer an ihn erinnern
und ihn uns nie vergessen lassen.

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges
und zuverlässiges Vereinsmitglied

Jürgen Steinert

* 12. Mai 1960 † 27. Dezember 2011

Die Mitglieder der
Lauterbacher Landlust 1999 e.V.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

*Wir gratulieren allen Jubilaren, ganz besonders ab Vollendung des 70. Lebensjahres,
die nachfolgend genannt werden.*

im Monat Dezember 2011

Ingeborg Berschick in Neukirchen	zum 83.
Christine Engelhardt in Neukirchen	zum 81.
Claus Kaden in Neukirchen	zum 71.
Erwin Kaiser in Lauterbach	zum 83.
Karin Lungwitz in Lauterbach	zum 71.
Klaus Meinert in Neukirchen	zum 71.
Elisabeth Neumann in Neukirchen	zum 82.
Gisela Niclas in Neukirchen	zum 71.
Werner Nobst in Neukirchen	zum 77.
Helga Nönnig in Neukirchen	zum 72.
Gertrud Pilling in Neukirchen	zum 92.
Christa Preiß in Neukirchen	zum 71.
Lianne Rothe in Neukirchen	zum 81.
Edeltraud Schwochow in Lauterbach	zum 77.
Siegmar Seifert in Neukirchen	zum 73.
Ernst Spiller in Neukirchen	zum 72.
Gerhard Staude in Neukirchen	zum 75.
Monika Tauber in Neukirchen	zum 71.
Gisela Tautenhahn in Neukirchen	zum 70.
Norbert Thomas in Dänkritz	zum 74.

im Monat Januar 2012

Wilfried Beer in Neukirchen	zum 70.
Ingrid Börnig in Neukirchen	zum 77.
Sabine Engelhardt in Neukirchen	zum 79.
Helga Folgner in Neukirchen	zum 75.
Herbert Giese in Neukirchen	zum 74.
Heinz Gneipel in Neukirchen	zum 92.
Elfriede Grünwald in Neukirchen	zum 86.
Manfred Jäkel in Neukirchen	zum 71.
Gerhard Kießling in Dänkritz	zum 87.
Roland Kreisel in Neukirchen	zum 73.
Günter Leuthold in Neukirchen	zum 78.
Elfriede Lutter in Neukirchen	zum 75.
Josef Meierreinke in Neukirchen	zum 74.
Elfriede Radler in Neukirchen	zum 82.
Werner Rebentisch in Neukirchen	zum 70.
Erika Schmieder in Neukirchen	zum 72.
Maria Schönfelder in Neukirchen	zum 72.
Elfriede Seifert in Neukirchen	zum 85.
Hedwig Simchen in Neukirchen	zum 87.
Ingeborg Thomas in Neukirchen	zum 70.
Peter Thomas in Neukirchen	zum 75.
Wolfgang Vogel in Neukirchen	zum 87.



**Willkommen im Winterferienlager
des SLH-Kleeblatt**

**erste Ferienwoche 12.02.2012 - 17.02.2012
Kinder 6 - 14 Jahre**

*Das erste Halbjahr dauert noch paar Wochen,
lang genug haben wir uns den Kopf zerbrochen.*

*Am 11. Februar heißt es dann,
Winterferien zwei Wochen lang.*

Was in dieser Zeit dann tun

Ferienlager im Kleeblatt, um sich auszuruhen

Geplante Vorhaben

- Ausflug ins neu eröffnete „Haus der Entdecker“
in Friedrichsgrün
- Nachtwanderung und Winterlagerfeuer mit
Marshmallows / Kinderpunsch
- Besuch Fun-Park in Glauchau
- Pizza backen und auch essen
- lustige Rodelparty
- Bastelnachmittag
- Faschingsfete
- DVD-Abend
- und wie immer viel Erholung bei Spiel und Spaß

Das Team vom Kleeblatt freut sich auf eine wunderschöne, lustige Ferienwoche mit Euch!

Weitere Infos, Preise, Anmeldungen ab sofort per
Telefon, Post, Mail

SLH Kleeblatt Geyer und Hennig GbR
Lengenfelder Straße 55
08115 Lichtentanne OT Ebersbrunn
Email info@slh-kleeblatt.de